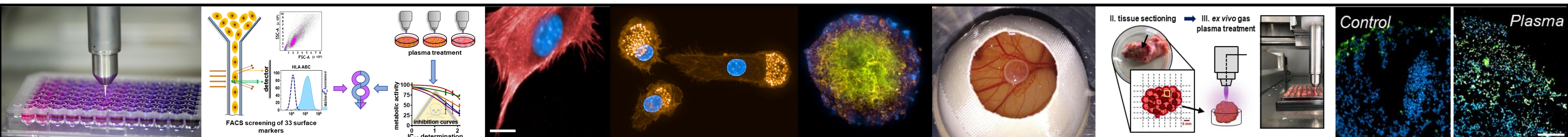


**am Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie (INP)
und am ZIK *plasmatis* – Plasma plus Zelle**

Gemeinsam mit der **Universitätsmedizin Greifswald** erforscht das **Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie (INP)** die Wirkung gewebeverträglicher kalter physikalischer Plasmen auf verschiedene lebende Systeme. Der Schwerpunkt unserer Forschungsarbeiten liegt auf der weiteren Aufklärung zell- und molekularbiologischer Mechanismen biologischer Plasmawirkungen zur wissenschaftlichen Begleitung und Konsolidierung klinischer Plasmaanwendungen, zur weiteren Risikoabschätzung und Risikominimierung sowie zur Erschließung neuer medizinischer Einsatzgebiete.

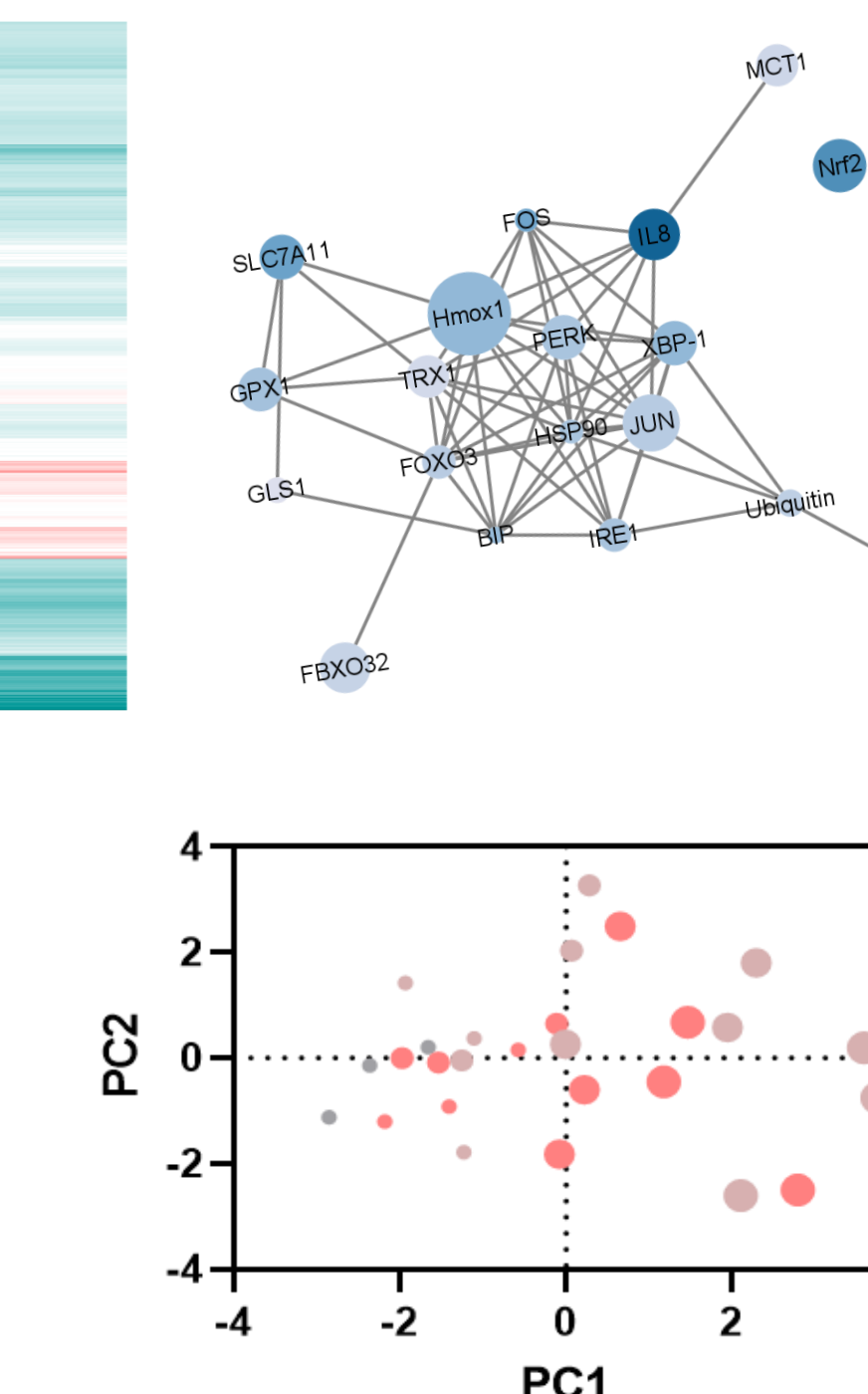
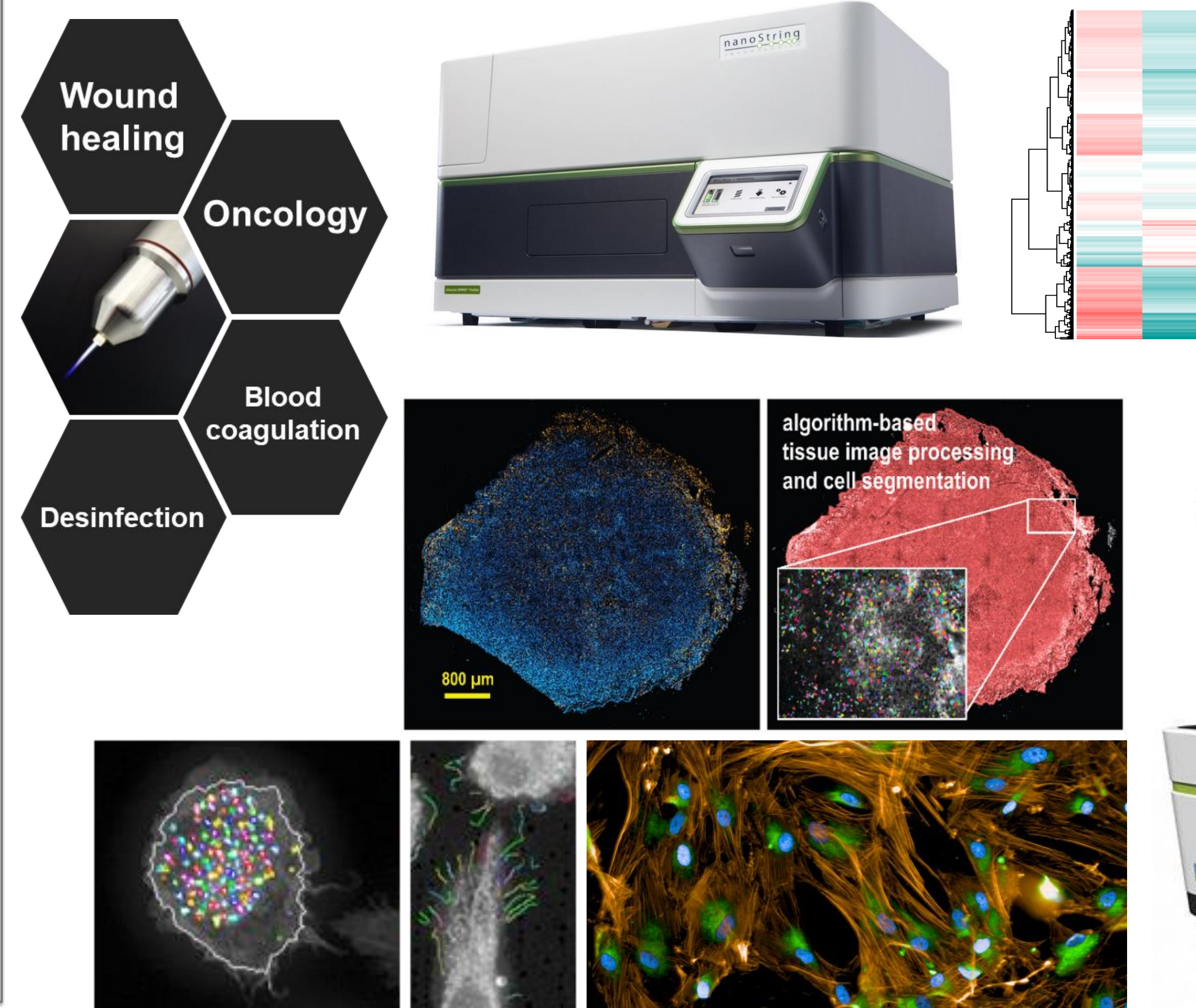


3-4 experimentelle Doktorarbeiten 2022/2023

für engagierte Studierende, die sich auf ein spannendes und immer noch neues Forschungsfeld einlassen möchten und **mindestens ein Jahr** mit uns in unseren Laboratorien des ZIK *plasmatis* **am INP** arbeiten möchten

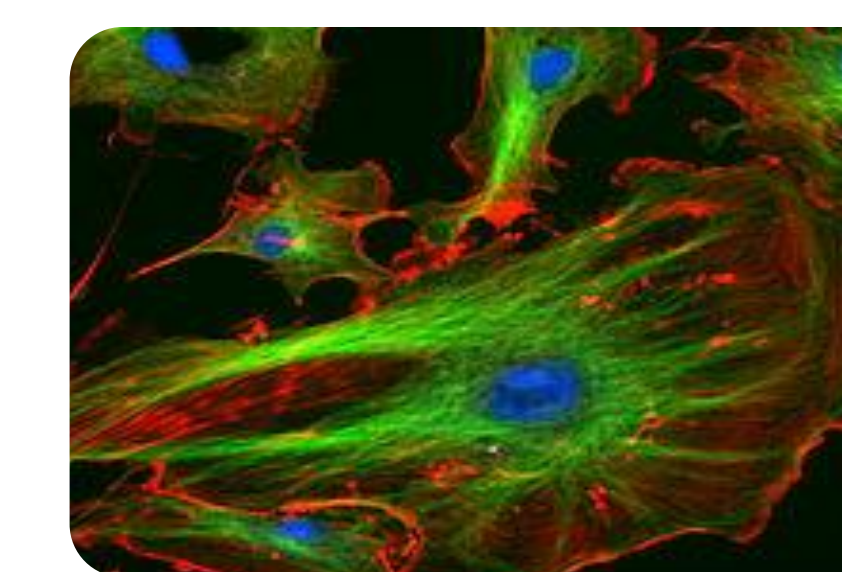
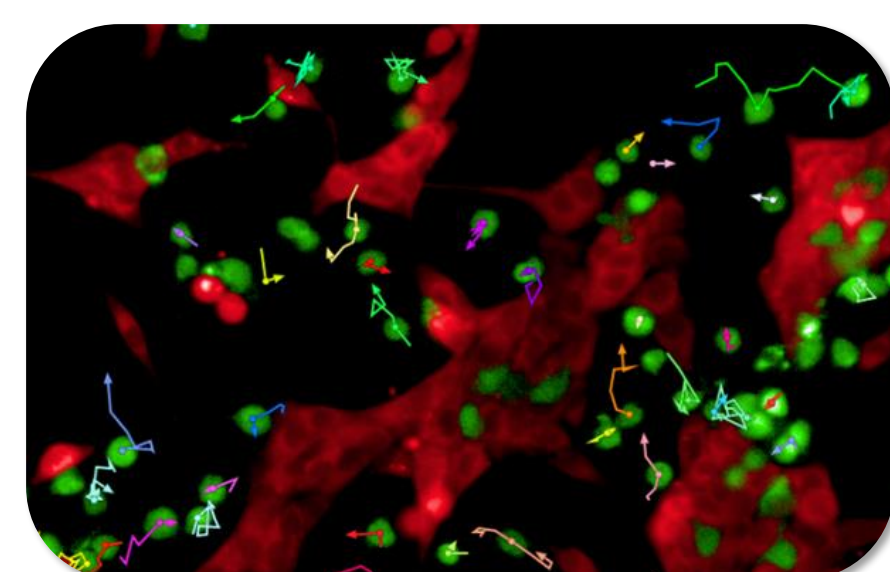
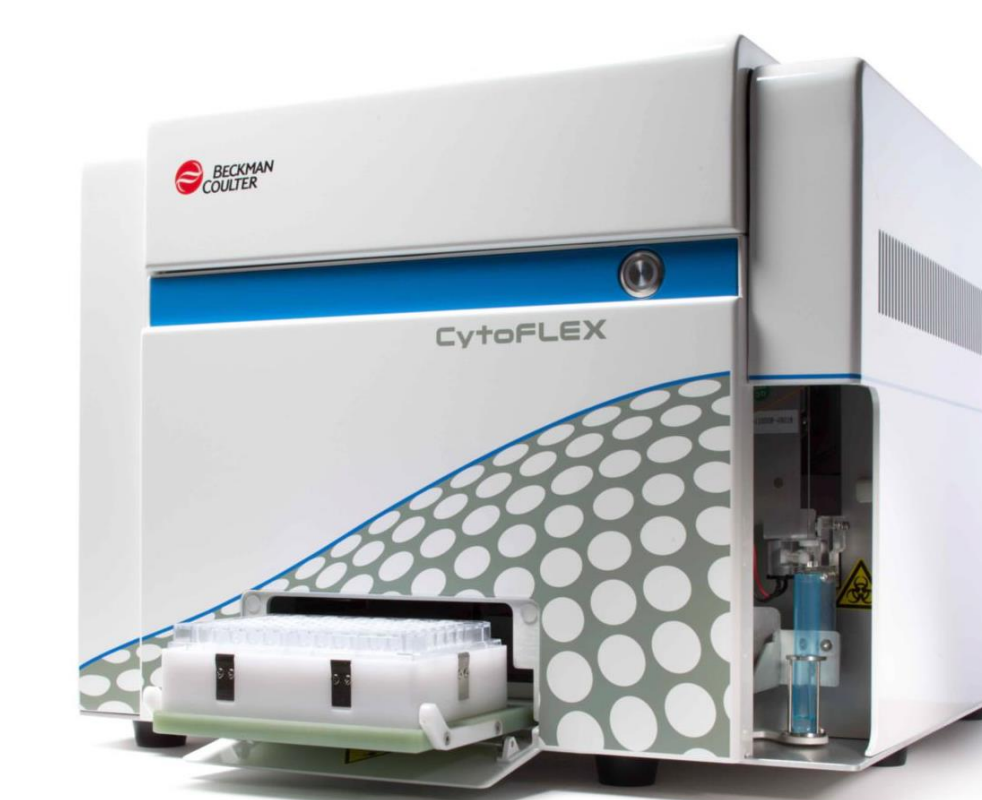
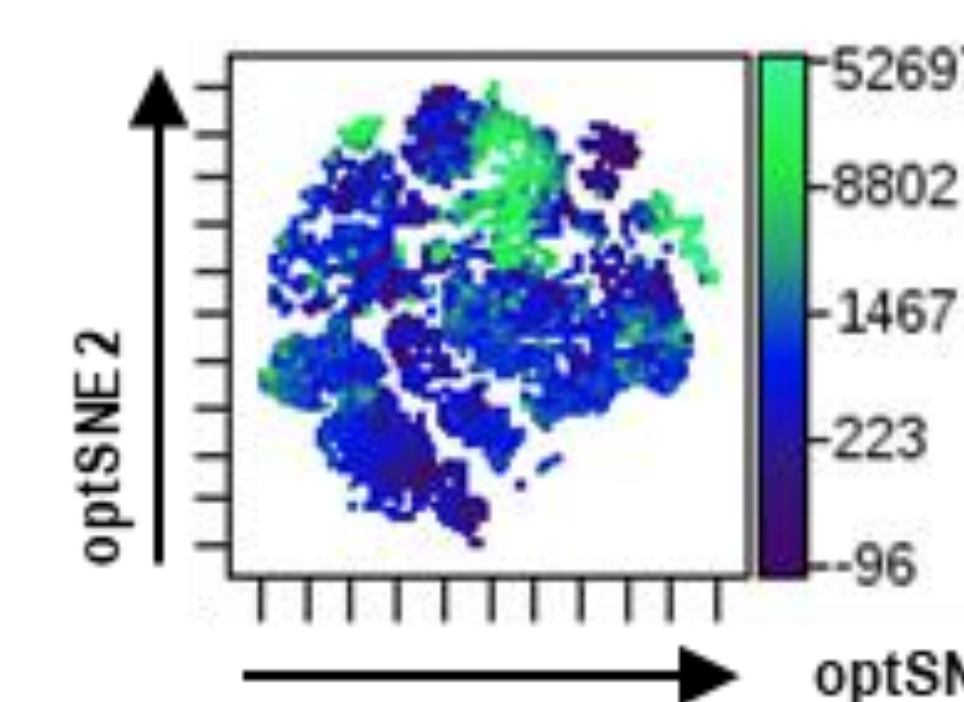
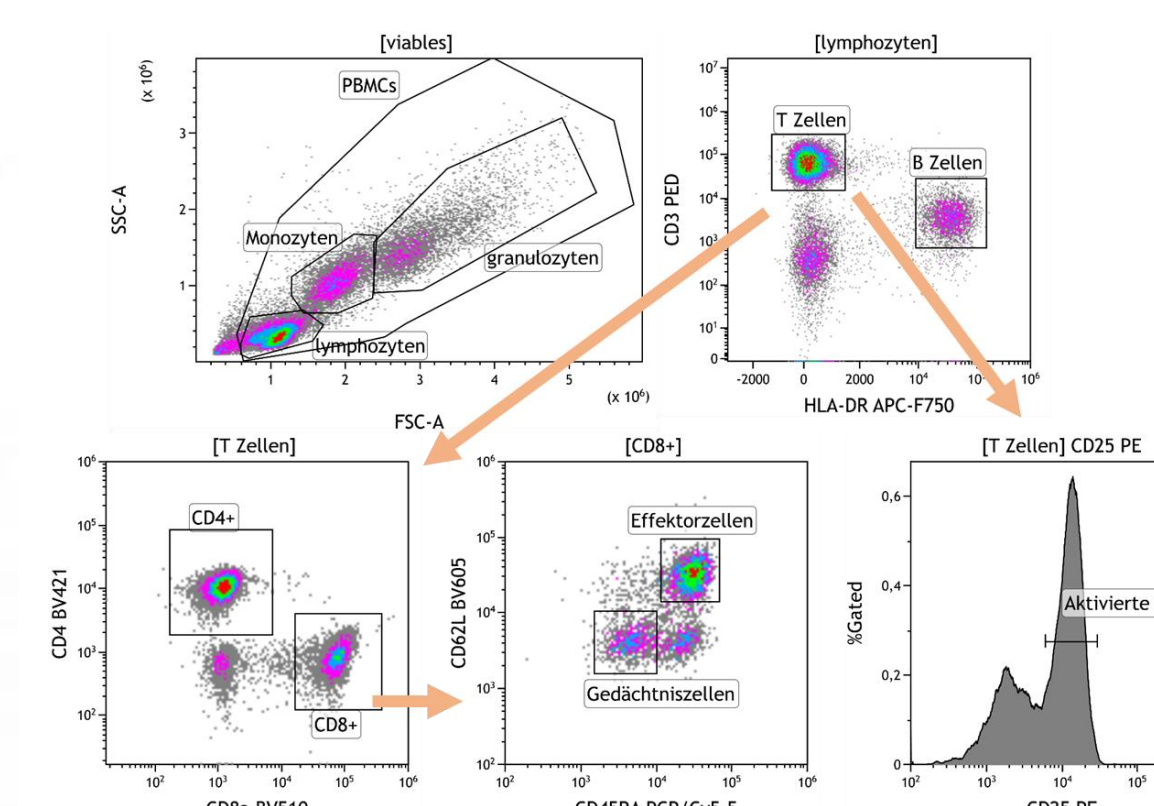
Kooperationen mit anderen Instituten und Kliniken:

- Klinik für Allgemeine-, Viszeral-, Thorax-, und Gefäßchirurgie
- Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie
- Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
- Institut für Hämatologie und Onkologie
- Institut für Hygiene und Umweltmedizin
- Institut für Immunologie
- Klinik und Poliklinik für Urologie
- Institut für Medizinische Biochemie
- Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie und Rehabilitative Medizin
- Institut für Anatomie und Zellbiologie
- Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
- Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie



Wir bieten:

- Anspruchsvolle und hochaktuelle wissenschaftliche Aufgaben, die Teil unserer laufenden Forschungsarbeiten sind
- Hervorragende Arbeitsmöglichkeiten in modern ausgestatteten zell- und mikrobiologischen Laboratorien
- Moderne Methoden für die medizinische Grundlagenforschung, u.a. Zellkultur (bis S2), Transcriptomics, Massenspektrometrie und Proteomics, Western Blot, qPCR, ELISA, Durchflusszytometrie und Zellsortierung, Histologie inkl. Fluoreszenz- und konfokaler Laserscanning-Mikroskopie sowie high content imaging
- Sehr gute Betreuung im Labor und bei der Anfertigung der Dissertationsschrift durch Vollzeitwissenschaftler*innen
- Unterstützung bei Domagk-Anträgen (mehrere erfolgreiche Anträge bisher)
- Kooperationsarbeiten mit weiteren Arbeitsgruppen der UMG möglich



Kontakt:

Prof. Dr. Thomas von Woedtke; Tel: 03834/554 445; E-Mail: woedtke@inp-greifswald.de

Referenz-Studenten am INP: Marten Hagge, Tim Hauptmann (beide Domagk), Wiebke Dethloff, Can Bagli, Luise Herold